

# RealSchule

 Bildung in Baden-Württemberg  
Neue Abschlussprüfung



## Leitfaden für Schülerinnen und Schüler zur Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung

Auszug aus dem Heft  
„Handreichung zur neuen Realschulabschlussprüfung“  
Kopiervorlage



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung ist ein wichtiger Bestandteil der Abschlussprüfung. Sie besteht aus der Präsentation eines gewählten Themas und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch. In dieser Prüfung könnt ihr zeigen, dass ihr in der Lage seid im Team ein fächerübergreifendes Thema selbstständig zu bearbeiten.

Über die Anforderungen, den organisatorischen Ablauf und den Verlauf der Prüfung werdet ihr zu Beginn des Schuljahres von euren Lehrerinnen und Lehrern informiert, die euch auch bei der weiteren Vorbereitung beraten und begleiten werden.

Diese Handreichung soll euch bei eurer Vorbereitung, die sich von der Ideenfindung und Gruppenbildung über mehrere Phasen bis hin zur Prüfung erstreckt, unterstützen.

### Inhalt

#### Initiative

- Anregungen für die Themenfindung
- Überlegungen zur Gruppenbildung

#### Planung und Durchführung

- So wird eure Gruppenarbeit zum Erfolg ...
- Zeitenteilung, Recherche und Projektskizze

#### Intensivphase

- Hinweise für die Dokumentation
- Vorbereitung auf die Präsentation
- Vorbereitung auf das Prüfungsgespräch

#### Zeitmanagement

- Mein 10. Schuljahr in der Realschule - auf dem Weg zur Abschlussprüfung.

### Überblick über den organisatorischen Ablauf

| Phase                           | Zeitplan                                 | Schüleraktivitäten  | Lehreraktivitäten  |
|---------------------------------|--|---|--|
| <b>Initiative</b>               | Bis zu den Herbstferien                  | Anforderungen klären<br>Ideen für Projekte entwickeln<br>Gruppen bilden<br>Themen abgeben             | Informationsveranstaltung planen und durchführen<br>Themenfindung begleiten              |
|                                 | Nach den Herbstferien                    |   | Lehrerteams den Themen zuordnen und bekannt geben  |
| <b>Planung und Durchführung</b> | Bis zu den Pfingstferien                 | Projektskizze planen und abgeben<br>Projektvorhaben beginnen und im Team fortführen                   | Schülerinnen und Schüler beraten und begleiten<br>Themenliste zu den Prüfungsakten geben |
| <b>Intensivphase</b>            | Nach der Notenbekanntgabe (ca. 3 Wochen) | Projektvorhaben abschließen<br>Dokumentation abgeben<br>Präsentation und Prüfungsgespräch vorbereiten | Dokumentation lesen und Fragen notieren<br>Prüfung vorbereiten                           |
| <b>Prüfung</b>                  | Juni / Juli                              | Präsentation und Prüfungsgespräch   |  |

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Phase der Initiative

### Initiative

#### Anregungen zur Themenfindung



Eine mögliche Vorgehensweise

Aus dem Bildungsplan könnt ihr gemeinsam mit euren Lehrerinnen und Lehrern Themenbereiche zusammenstellen, die sich für die einzelnen Fächer und Fächerverbünde in Klasse 9/10 ergeben.

Vielleicht habt ihr auch eigene interessante Projektideen, die zu den Themenbereichen des Bildungsplans passen.

Beispiele für Themenbereiche  
(rein zufällige Auswahl):

- Religion / Ethik: Drei Weltreligionen – Judentum, Christentum, Islam
- Englisch: Zusammenleben in einer multi-kulturellen Gesellschaft
- NWA: Biotechnologie, regenerative Energien
- Geschichte: Kriege, Bevölkerungsbewegungen, Europa
- EWG: EU, Lebensbedingungen in Ballungsräumen, Globalisierung
- Technik: Versorgung und Entsorgung, Information und Kommunikation
- ....

*Wendet die Regeln des Brainstormings an, um selbst Ideen zu entwickeln.*

- Jede / jeder darf sich äußern.
- Äußerungen werden weder bewertet, noch kritisiert oder kommentiert.
- Schreibt eure Ideen auf, erst jede / jeder für sich allein. Dann besprecht ihr sie in kleinen Gruppen, schreibt sie auf Kärtchen und hängt sie möglichst im Klassenzimmer aus.



Anschließend entwickelt ihr daraus fächerübergreifende Themen. Sie müssen mindestens aus der Sicht zweier Fächer oder Fächerverbünde oder einem Fach und einem Fächerverbund bearbeitet werden können.

Hier einige Kombinationsmöglichkeiten:

- Religion oder Ethik, Geschichte: Israel und Palästina
- Englisch, EWG: Melting-Pot USA
- NWA, Technik: Regenerative Energien
- ...



Lasst diese fächerübergreifenden Themen auf euch wirken. Vielleicht kommen euch noch weitere Ideen. Überlegt euch, ob die Themen so umfangreich sind, dass sie projektorientiert bearbeitet werden können und jede / jeder in der Gruppe einen eigenen Schwerpunkt entwickeln kann.

Ihr habt Zeit bis zu den Herbstferien.

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

### Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

#### Phase der Initiative

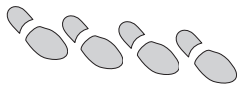
#### Überlegungen zur Gruppenbildung



Ordnet euch einem Thema zu, das ihr gern bearbeiten würdet. In der Regel dürfen drei, höchstens fünf Schülerinnen oder Schüler eine Gruppe bilden. Besprecht euer Thema mit einer Lehrerin oder einem Lehrer und reicht es zur Genehmigung bis zu den Herbstferien bei der Schulleitung ein.

Überlegt in Ruhe, wie ihr die Gruppen bilden wollt. Sicher spielen Freundschaften und Sympathien eine Rolle. Doch bedenkt die folgenden Aspekte: Decken die Gruppenmitglieder auch die verschiedenen Sichtweisen des Themas und verschiedene Fächer ab? Gibt es Spezialisten für die Erstellung der Dokumentation, für das Zeitmanagement, für eine gute Präsentation? Wer arbeitet besonders gründlich? Ist jemand besonders kreativ?

Versucht die Gruppen so zusammen zu stellen, dass alle sich optimal auf die Prüfung vorbereiten können.



Nach den Herbstferien wird jeder Gruppe von der Schulleitung ein Lehrerteam zugeordnet, das zur Beratung und Begleitung zur Verfügung steht.



#### Warum Gruppenarbeit?

In der Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern lernt ihr, euch abzusprechen, ein Thema abzustimmen, eure Meinung zu begründen und vielleicht auch zu ändern. Ihr erfahrt, dass man bei der Erarbeitung eines Themas, bei der Erstellung einer Dokumentation und bei der Vorbereitung einer Präsentation ganz unterschiedlich vorgehen kann. Es ist wichtig, dass die Arbeit in der Gruppe gut geplant und auf alle Mitglieder verteilt wird. Ihr seid auch nicht nur für euren Teil verantwortlich, sondern unterstützt eure Teammitglieder und bekommt ebenfalls Hilfe, wenn ihr sie braucht.

Im Berufsleben stehen die Teamfähigkeit und die Arbeit in Teams im Vordergrund. Sie ist oft Bestandteil einer Aufgabe in einem Bewerberüberprüfungsverfahren. Komplexe Aufgaben kann ein Einzelner nicht alleine lösen und deshalb ist es von Vorteil, wenn ihr in der Schule lernt, Aufgaben gemeinsam zu erarbeiten, Lösungswege auszuprobieren und Ergebnisse gemeinsam zu präsentieren und zu verantworten. Möglicherweise habt ihr sogar in einem Bewerbungsgespräch die Gelegenheit, über eure Erfahrungen zu berichten.

#### Was mache ich, wenn Schwierigkeiten bei der Bearbeitung des Themas oder in der Gruppe auftauchen?

Ein guter Weg ist, zunächst gemeinsam herauszufinden, wo die Probleme liegen. Diese Fähigkeit der Selbstreflexion wird von euch auch erwartet. Überlegt selbst Lösungswege und bindet mit konkreten Vorschlägen das Lehrerberatungsteam frühzeitig ein.

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

### Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

#### Phase der Planung und Durchführung

## Planung und Durchführung

So wird eure Gruppenarbeit zum Erfolg.



Vereinbart

### Regeln für eure Zusammenarbeit:

- Ich bin für mich selbst verantwortlich.
- Ich bin für den Arbeitsprozess und das Arbeitsergebnis unserer Gruppe verantwortlich.
- Ich halte die vereinbarten Regeln und Absprachen ein.
- Wir versuchen Konflikte selbst zu lösen.
- Wir unterstützen uns gegenseitig.
- Freundliches und höfliches Verhalten sind eine gute Basis für unsere Gruppenarbeit. (Bitte - Danke - Entschuldigung).

...

Nutzt die besonderen Fähigkeiten eurer Gruppenmitglieder und

### verteilt die folgenden Aufgaben:

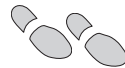


**Zeitmanager:** achtet auf die Einhaltung der Zeiten, erinnert an die noch zur Verfügung stehende Zeit.



**Gesprächsleiter:** erteilt das Wort, fasst zusammen.

**Konfliktmanager:** versucht Konflikten auf den Grund zu gehen, gibt das Signal für eine Auszeit.



Nehmt euch genug Zeit,

### die Arbeit in der Gruppe zu organisieren:

Jeder legt eine eigene *Materialsammlung* an.

Beschreibt euer *Projektziel* und haltet es schriftlich fest.

Legt die *Arbeitsschwerpunkte* fest und verteilt sie nach Fähigkeiten und Neigungen auf die Gruppenmitglieder.

Formuliert *Arbeitsaufträge* und trefft klare Absprachen.

*Muss ich mit allen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeiten können?*

Die Antwort auf diese für euch sicherlich zunächst sehr wichtige Frage ist ähnlich wie bei der Vorgabe – „Themenwahl und keine Lehrerwahl!“ Die Erfahrung mit Gruppenarbeit zeigt sogar, dass die themenorientierte Zusammenarbeit oft besser klappt, als wenn Freundschaften ausschlaggebend für die Wahl einer Gruppe sind. Man muss im ersten Fall weniger Rücksicht auf Befindlichkeiten nehmen und kann ziel- und sachorientiert arbeiten. Auftauchende Konflikte können ebenfalls besser gelöst werden als unter befreundeten Schülern. Die sachbezogene Zusammensetzung einer Gruppe bietet die große Chance, Vorurteile abzubauen und Mitschülerinnen und Mitschüler aus einer anderen Perspektive kennen und schätzen zu lernen. Das ist eine erstrebenswerte personale Kompetenz und unterstützt positiv euren beruflichen und privaten Werdegang.

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Phase der Planung und Durchführung

**Gut geplant ist halb gewonnen.**

### Zeiteinteilung



Gute Planung ist nicht alles, aber ohne gute Planung ist alles nichts.

Erstellt für eure Arbeitsschwerpunkte einen Gruppenzeitplan und legt fest:

→ Wer macht → was → bis wann?

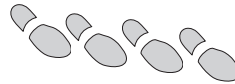
| Gruppen-Zeitplan             |         | Datum     |
|------------------------------|---------|-----------|
| Namen der Gruppenmitglieder: |         |           |
| Thema:                       |         |           |
| Unser Ziel ist:              |         |           |
| geplante Arbeitsschritte:    | Wer? *) | bis wann? |
| 1. Schritt                   |         |           |
| 2. Schritt                   |         |           |
| 3. Schritt                   |         |           |
| 4. Schritt                   |         |           |
| 5. Schritt                   |         |           |

\*) Manche Arbeitsschritte müssen unter den Gruppenmitgliedern aufgeteilt werden. Deshalb ist es wenig sinnvoll, wenn in der Spalte „Wer?“ immer alle (Mitglieder der Gruppe) eingetragen werden!

*Warum darf ich nicht selbst die Lehrer auswählen, die mich bei der Kompetenzprüfung beraten und begleiten?*

Auch diese Vorgabe bereitet euch auf die Realität der Berufswelt vor. Ihr sucht euch nicht einen Chef, sondern einen Beruf aus. Eine sachliche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern eines Betriebs ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Karriere. Genau diese gute Zusammenarbeit könnt ihr in eurer Gruppe trainieren.

### Projektskizze



Nutzt von Anfang an verschiedene Medien, um euch einen ersten Überblick über die Möglichkeiten eures gewählten Thema zu schaffen: Schulbücher, Bibliotheken, Internet, Interviews mit Experten... Schreibt euch bei euren Recherchen immer genau auf, woher ihr die Informationen habt, denn eure Dokumentation muss am Schluss ein Verzeichnis aller Quellen enthalten, die ihr für eure Arbeit benutzt habt.

Aus diesen Materialien entwickelt ihr eine Projektskizze, die ihr dem euch zugeordneten Lehrerteam bis zu den Pfingstferien vorlegt. Sie bietet einen groben Überblick über euer Vorhaben. (**Wichtiger Hinweis: Es dürfen in der Durchführungsphase noch Korrekturen vorgenommen werden!**)

Die Projektskizze enthält unter anderem Folgendes:

- Thema und beteiligte Fächer
- Zielbeschreibung
- Verteilung der Arbeitsschwerpunkte
- Übersicht über die Zeitplanung
- Fragen und Überlegungen zum Thema
- Überlegungen zu den benötigten Materialien.

### Das Beratungsgespräch

Die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer haben euch zu Beginn des Schuljahres beraten, ob das gewählte Thema vielseitige Aspekte beinhaltet, so dass alle Gruppenmitglieder interessante Materialien finden und gute Ergebnisse erarbeiten können. Darüber hinaus werden weitere Beratungsgespräche angeboten. Euer Lehrerberatungsteam kann euch z. B. wertvolle Tipps für Recherchen geben.

Stellt konkrete Fragen, denn ihr könnt nur so gut beraten werden, wie ihr euch auf diese Beratungsgespräche vorbereitet.

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Intensivphase

### Intensivphase

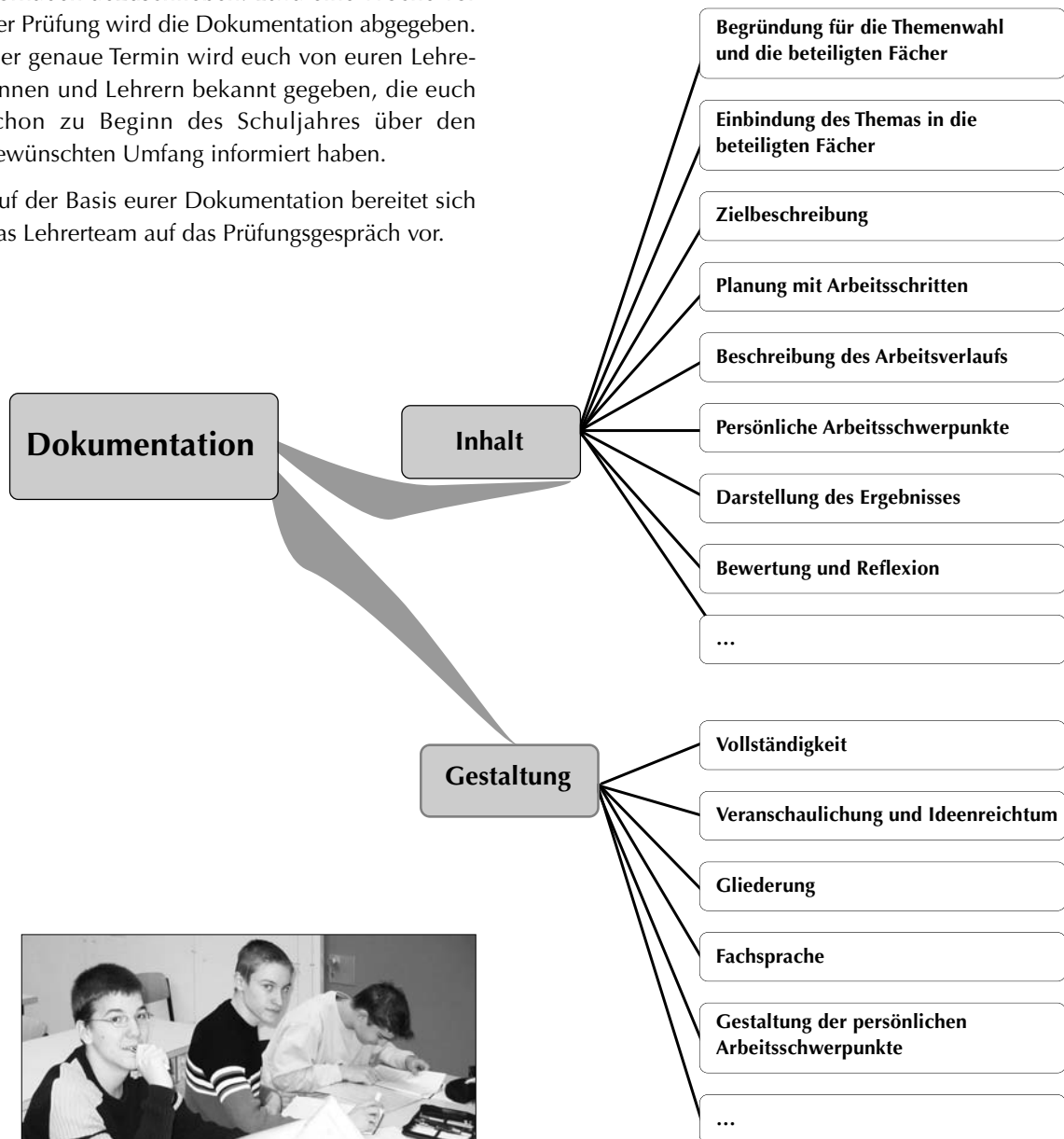
#### Hinweise für die Dokumentation

Nutzt die Zeit nach den Pfingstferien, um euer Vorhaben abzuschließen. Etwa eine Woche vor der Prüfung wird die Dokumentation abgegeben. Der genaue Termin wird euch von euren Lehrerinnen und Lehrern bekannt gegeben, die euch schon zu Beginn des Schuljahres über den gewünschten Umfang informiert haben.

Auf der Basis eurer Dokumentation bereitet sich das Lehrerteam auf das Prüfungsgespräch vor.



Alles bedacht?



## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

### Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

### Intensivphase

#### Reflexion des Projektes als Vorbereitung auf die Prüfung



Eine Hilfe für die Reflexion eurer bisherigen Arbeit kann der folgende Bogen sein, bei dem jedes Gruppenmitglied sich erst einmal seine eigenen

Gedanken über den Gruppenprozess und den Verlauf der Arbeit macht. Anschließend wird das Ergebnis in der Gruppe ausgewertet und reflektiert.

| Reflexionsbogen   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| Du kannst 1- 4 Punkte vergeben. 1 Punkt bedeutet: nicht ausgeprägt, 4 Punkte: sehr ausgeprägt.                    |   |   |   |   |
| Bewertung   | 1 | 2 | 3 | 4 |
| <b>Gruppenverhalten</b>   |   |   |   |   |
| Wie hoch war der Einsatz der Gruppe für das Gelingen eures Projektes?   |   |   |   |   |
| Haben die Mitglieder deiner Gruppe ihre Arbeiten selbstständig und zuverlässig erledigt?                          |   |   |   |   |
| Hat die Absprache in eurem Team so gut funktioniert, dass es eine gelungene Zusammenarbeit war?                   |   |   |   |   |
| <b>Planung und Durchführung</b>   |   |   |   |   |
| Habt ihr für jede Arbeitsphase Pläne mit Zeiteinteilung und Verantwortlichkeiten erstellt?                        |   |   |   |   |
| Habt ihr die Arbeitspläne eingehalten bzw. sinnvoll geändert? Wurde das von deiner Gruppe gesetzte Ziel erreicht? |   |   |   |   |
| Entspricht das Arbeitsergebnis deiner Gruppe der Zeit, die euch zur Verfügung stand?                              |   |   |   |   |
| Würdest du das Arbeitsergebnis als gelungen betrachten?   |   |   |   |   |

Übertragt das Ergebnis auf einen Gruppenbogen und wertet es aus. In dieser Arbeitsphase zeigt ihr eure Reflexionsfähigkeit. Die Erkenntnisse können in eure Dokumentation und die Präsentation einfließen. Sie können auch neben fachbezogenen Fragen im Prüfungsgespräch thematisiert werden, wie ihr den folgenden Kriterien entnehmen könnt. Dabei sollt ihr eure Zusammenarbeit und das Ergebnis durchaus kritisch beleuchten und, wenn etwas nicht so gut gelaufen ist, die Gründe dafür aufzeigen und alternatives Handeln entwickeln können.

Anschließend beginnt ihr mit den Vorbereitungen für die Präsentation und das Prüfungsgespräch.

Die zur Verfügung stehende Zeit beträgt für jede / jeden von euch 15 Minuten, wobei die Zeit für Präsentation und das Gespräch annähernd gleich sein sollte. Eure Lehrerinnen und Lehrer werden euch genauer darüber informieren, wie die Prüfung an eurer Schule durchgeführt wird.



## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Intensivphase

### Vorbereitung auf die Präsentation

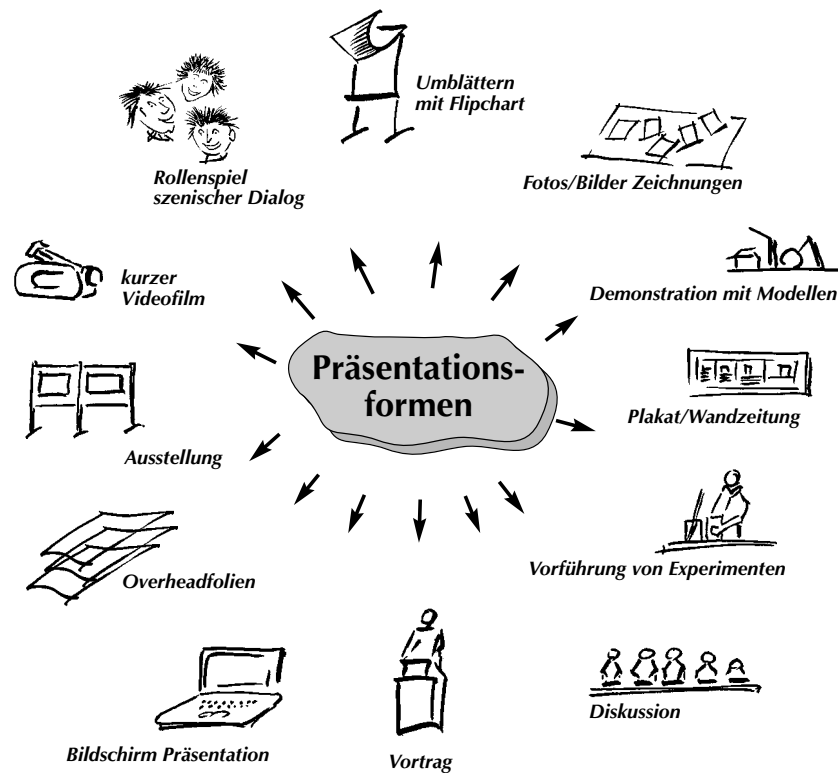


Für eure Präsentation gelten die folgenden Kriterien:

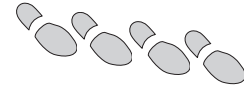
| Fachliche Kompetenz   | Methodische Kompetenz  | Personale Kompetenz  | Soziale Kompetenz  |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsgehalt</li> <li>• Sachliche Richtigkeit</li> <li>• Angemessene Nutzung der Fachsprache</li> <li>• Verwendung von fachspezifischen Arbeitsmitteln</li> <li>• Fächerübergreifende Darstellung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung</li> <li>• Sprache (Tempo, Verständlichkeit)</li> <li>• Medieneinsatz</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftreten</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktion in der Gruppe</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul> |

Besprecht miteinander, welche Art der Präsentation für euer Thema am besten geeignet ist. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten einer interessanten Darbietung.

Einige Beispiele findet ihr in der folgenden Übersicht. Ihr könnt natürlich auch verschiedene Formen kombinieren.



## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Intensivphase



### Vorbereitung auf die Präsentation

Folgende Fragen solltet ihr euch vor eurer Präsentation stellen:

- Wo, wann und für wen wird präsentiert?
- Wie viel Zeit steht uns zur Verfügung?
- Wie gliedern wir die Präsentation?
- Wer übernimmt welchen Teil?
- Welche Medien setzen wir ein?
- Welche technischen Hilfsmittel brauchen wir (Mikrofon, Musikanlage, Tageslichtprojektor, Flipchart, Beamer ...)?

Das sollte jede / jeder von euch bei der Durchführung der Präsentation in der Prüfung beachten:

- Beginne deine Präsentation mit einleitenden Worten.
- Sprich laut und deutlich.
- Nimm Blickkontakt zu den Prüfern auf.
- Sprich „frei“ (Stichwortzettel).
- Beachte, dass Plakate usw. von allen gelesen werden können.
- Gib deinen Zuhörerinnen und Zuhörern Zeit zum Aufnehmen der Materialien.

*Eigentlich sollte nun alles gut laufen, denn ihr habt alles bedacht, was für eure Arbeit wichtig war – viel Erfolg bei der Prüfung!*



Download  
„Leitfaden für Schülerinnen und Schüler“  
als Kopiervorlage (schwarz-weiß) über den  
Landesbildungsserver: [www.schule-bw.de](http://www.schule-bw.de)

### Vorbereitung des Prüfungsgespräch

Für das Prüfungsgespräch gelten die nachfolgenden Kriterien:

| Fachliche Kompetenz  | Personale Kompetenz   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung des Themas</li> <li>• Fächerübergreifende Darstellung</li> <li>• Einbindung des Themas in die Fächer</li> <li>• Fachliche Korrektheit / Fachbegriffe</li> <li>• Transfer</li> <li>• Entwicklung von Perspektiven / Alternativen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit bei der Beantwortung von Nachfragen</li> <li>• Sachliche und überzeugende Darstellung der eigenen Meinung</li> <li>• Flexibilität</li> <li>• Reflexionsfähigkeit</li> </ul> |

Vielleicht sind die folgenden Fragen eine weitere Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung:

- Kann ich die fächerübergreifenden Aspekte unseres Themas darstellen?
- Beherrsche ich meinen Themenschwerpunkt?
- Habe ich die Übersicht über die Schwerpunkte der anderen Gruppenmitglieder?
- Habe ich unseren Gruppenprozess und den Verlauf der Arbeit gründlich reflektiert?
- Kann ich Alternativen aufzeigen zu der Art, wie wir das Thema bearbeitet haben?
- Habe ich mir über das Thema und den Gruppenprozess eine eigene Meinung gebildet, die ich überzeugend vertreten kann?
- Kann ich bei Fragen zeigen, dass ich mir über das Thema und den Verlauf unserer Arbeit Gedanken gemacht habe?
- Bin ich über das Thema hinaus in den beteiligten Fächern fit?

## Fächerübergreifende Kompetenzprüfung Leitfaden für Schülerinnen und Schüler Zeitmanagement

### Mein 10. Schuljahr in der Realschule - auf dem Weg zur Abschlussprüfung

Name:

| Leistungs-<br>nachweise          | Deutsch  | Mathematik                           | Englisch                             | Naturwissenschaftliches<br>Arbeiten                                     | Wahlpflichtbereich<br>Technik/MUM<br>2. Fremdsprache                    | Fächerübergreifende<br>Kompetenzprüfung  |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|--|
|                                  | mindestens<br>4 Klassen-<br>arbeiten   | mindestens<br>4 Klassen-<br>arbeiten | mindestens<br>4 Klassen-<br>arbeiten | mindestens<br>4 Klassen-<br>arbeiten<br>+<br>Fachinterne<br>Überprüfung | mindestens<br>4 Klassen-<br>arbeiten<br>+<br>Fachinterne<br>Überprüfung |  |
| <b>Zeitraum</b>                  |  |                                      |                                      |   |   | Themenfindung<br>Gruppenfindung<br>Zuweisung des<br>Lehrer-Beratungsteams<br>Projektskizze |
| September                        |  |                                      |                                      |   |   |  |
| Oktober                          |  |                                      | EuroKomPrüfung                       |   |   |  |
| November                         |  |                                      |                                      |   |   |  |
| Dezember                         |  |                                      |                                      |   |   |  |
| Januar                           |  |                                      |                                      |   |   |  |
| <i>Halbjahreszeugnis</i>         |  |                                      |                                      |   |   |  |
| Februar                          |  |                                      |                                      |   |   |  |
| März                             |  |                                      |                                      |   |   |  |
| April                            | schriftliche Prüfung   |                                      |                                      |   |   |  |
| Mai                              |  |                                      |                                      |   |   |  |
| Juni                             | <b>Überarbeitung der Dokumentation zur Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung<br/>Vorbereiten der Präsentationen in den Gruppen</b> |                                      |                                      |   |   |  |
| Juli                             | <b>Durchführung der Fächerübergreifenden Kompetenzprüfung</b>  |                                      |                                      |   |   |  |
| <i>Realschulabschlusszeugnis</i> |  |                                      |                                      |   |   |  |

## Impressum

|  |  |
|--|--|
| <b>Herausgeber:</b>                        | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport<br>Baden-Württemberg, Referat 34<br>Postfach 103442 · 70029 Stuttgart   |
| <b>Redaktionsleitung:</b>                  | Dr. Johannes Bergner   |
| <b>Redaktion:</b>                          | Rudolf Dieterle<br>Petra Conrad<br>Gudrun Jooß   |
| <b>Autoren Kompetenzprüfung:</b>           | Kerstin Klein<br>Gudrun Jooß<br>Marianne Müller<br>Gerhard Ziener  |
| <b>weitere Autoren:</b>                    | Günther Diemer, Ulrich Denzel,<br>Maria Groß, Judith Geörg, Tilmann Haas,<br>Lennart Hovemann, Günter Lenz-Bläßing,<br>Marianne Müller, Ute Recknagel-Saller,<br>Sibille Renz-Noll, Annette Tölle, Wolfgang Zink |
| <b>weitere Mitarbeiter:</b>                | Ingrid Diefenbacher, Peter Ehe, Jürgen Grund,<br>Johannes Lambert, Dr. Birgit Landherr, Beate Müller<br>Monika Neumann, Corinna Walker, Ulrike Wolf  |
| <b>Gesamtgestaltung<br/>und Umsetzung:</b> | Wolfdieter Grötzingler   |
| <b>1. Auflage:</b>                         | August 2006<br>Auszug aus dem Heft S. 44-53<br><b>„Handreichung zur neuen Realschulabschlussprüfung“</b>   |

Urheberrecht: Diese Seiten dürfen im Rahmen des Urheberrechts auszugsweise für unterrichtliche Zwecke kopiert werden. Jede darüber hinausgehende Vervielfältigung ist nur nach Absprache mit dem Herausgeber möglich. Soweit das vorliegenden Seiten Nachdrucke enthalten, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt.

Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungsabsichten müssen die Urheberrechte der Copyrightinhaber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.